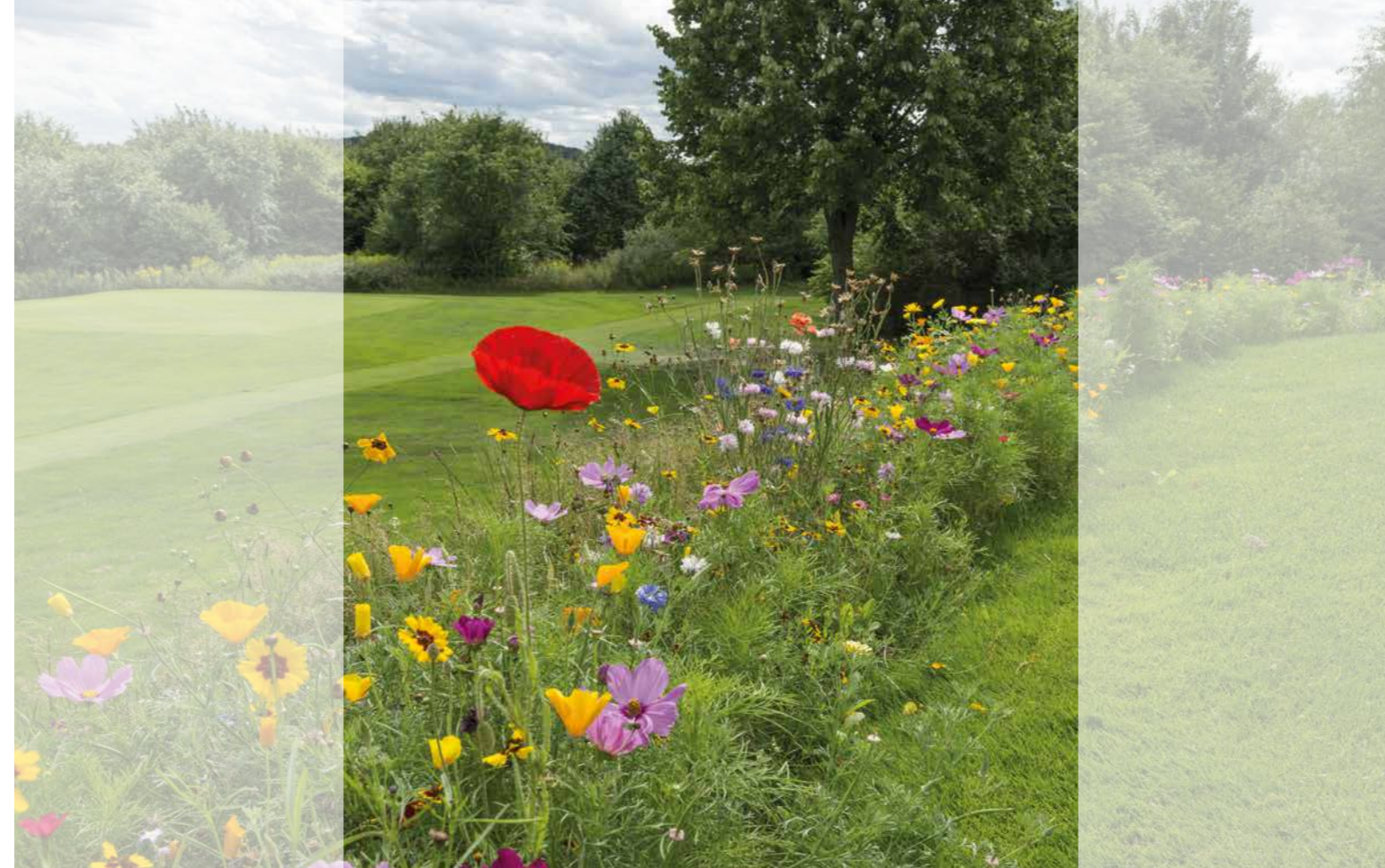




Kletterrosen

Wer kennt sie nicht. Die üppig blühenden Kletterrosen in den Sommermonaten. Sie bezaubern an Pergolen, Hauswänden, Rosenbögen oder auch an alten Bäumen. Zum Wachsen benötigen sie immer eine Rankhilfe und einen sonnigen Standort, an denen sie sich ausbreiten. Die meisten der zahlreichen Sorten mit einer breiten Blütenfarbenauswahl werden zwischen drei bis sechs Meter hoch und sind bekannt für Ihre Wüchsigkeit. Im Frühsommer begeistern die Kletterrosen mit einer üppigen Blüte. Neben den einmalblühenden Sorten werden die mehrmals blühenden immer beliebter. Sie verlängern das Blüten-schauspiel im Garten. Eine Eigenschaft vereint sie jedoch beide: Duftende Kletterrosen sind bienenfreundlich und versorgen Insekten mit notwendigen Pollen und Nektar.

Auch ausserhalb der Blütenzeit vermögen Kletterrosen zu gefallen. Im Frühling begeistern sie mit einem glanzvollen Austrieb und im Herbst tragen viele Sorten Hagebutten. Bei der Verwendung im Garten bieten sich zahlreiche Möglichkeiten an. Duftende Sorten werden bevorzugt an einem Sitzplatz oder Lauben gepflanzt. Stark gefüllte Blüten fühlen sich an regengeschützten Hauswänden besonders wohl, damit die Blüten nicht durch zu viel Feuchtigkeit verkleben. Beliebte Pflanz-partner von Kletterrosen sind die Waldrebe (Clematis) oder der Lavendel.



Gartezytig

Kundenzeitung

Frühling 2021

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Wussten Sie, dass laut einer Erhebung der Rasen rund die Hälfte der Gartenfläche einnimmt? Das satte Grün ist somit unentbehrlich.

Rasen ist jedoch mehr als Grünfläche. Andere Gestaltungselemente kommen dadurch besser zu Geltung und sorgen für ein besseres Klima. Lassen Sie sich überraschen, über all das Wissenswerte zum Thema Grünflächen.

Beim Lesen der Kundenzeitung wünschen wir Ihnen viel Spass.

Herzlichst Ihre Wagner Gartenbau AG

Serie I Kräuter- und Nutzpflanzen

Basilikum-Tomaten-Butter

Basilikum zählt mit zu den beliebtesten Gewürz- und Heilkräutern. Es gibt unzählige Arten und Sorten sowie Wuchsformen. In der Küche ist er mit dem unvergleichbaren Aroma nicht wegzudenken. Schweizer Gärtnereien haben Basilikum zur Pflanze des Jahre 2021 gekürt.

ZUTATEN

- 250g Butter, weich
- 200g Tomatenmark
- 2 Eiketchup
- 25g Basilikum, fein gehackt
- ½ TL Salz

Alles vermengen und kühl stellen. Ca. eine Stunde vor dem Servieren aus dem Kühlschrank nehmen.



WIR BERATEN Gartengestaltung. Gartenplanung. Flachdachbegrünungen. Pflanzvorschläge. Koordination von Handwerkern in Zusammenhang mit der Gartenanlage. Bewässerungen.

WIR PFLEGEN Schnitтарbeiten. Rabatten- und Rasenpflege. Saisonbepflanzungen. Bodenverbesserungen. Rasensanierungen. Naturrasen. Pflanzenschutz. **WIR ÄNDERN** Gestaltungsideen. Sitzplätze. Sichtschutz. Treppen und Mauern. Biotope. Badeteiche.

WIR LEGEN NEU AN Begrünungen. Bepflanzungen. Beläge. Natursteinarbeiten. Böschungsverbauungen/Hangsicherungen.



Andreas Wagner AG

Gartenplanung
Gartengestaltung
Gartenpflege

Bahnfeldstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

Telefon 062 961 16 53
Telefax 062 961 62 79
www.wagnergartenbau.ch
info@wagnergartenbau.ch



Alles im grünen Bereich



Sattgrüne Rasen oder Blumenwiesen sind aus unseren Gärten nicht wegzudenken.



Grünflächen übernehmen in der Gartengestaltung eine wichtige Rolle. Sie schaffen Freiräume und laden zum Spielen oder Flanieren ein. Das gleichmässige Grün wirkt beruhigend.

Bei der Planung der Rasenfläche gilt es die Nutzung zu beachten. Rasen ist nicht gleich Rasen. Ein Hausrasen (auch Siedlungs- oder Gebrauchsrassen genannt) besteht aus einer Mischung von widerstandsfähigen Gräsern. Er übersteht auch eine stärkere Beanspruchung (Betreten, Fussball-, Federballspiel) oder ungünstige Witterungseinflüsse (Regen, Hitze), ohne grösseren Schaden zu nehmen.

Pflegehinweise

Der Pflegeaufwand für eine Rasenfläche richtet sich an die Nutzung und die verwendete Samenmischung. Bei einer intensiven Nutzung und einer speziellen Samenmischung fällt der Pflegeaufwand grösser aus als bei einer nicht viel beanspruchten Fläche. Beim Hausrasen reicht grundsätzlich ein regelmässiges Mähen und Düngen. Ergänzende Massnahmen sind Vertikutieren (Entfilzen) sowie Aerifizieren (Belüften). Falls Sie mit dem aktuellen Zustand Ihres Rasens nicht zufrieden sind, so rufen Sie uns einfach an. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Gestaltungstipps

Ein schöner Rasen ist allerdings nicht nur ein lebender Bodenbelag sondern auch ein kontrastreiches Gestaltungsmittel. Dieses kann auf vielfältige Art und Weise eingesetzt

werden. Das Grün wirkt als ein beruhigender Gegenpol zur Farbigkeit blühender Stauden und Gehölze. Der Rasen lässt die blumige Pflanzenvielfalt attraktiv hervortreten.

Bei kleinen Gärten sind Rasenflächen vielfach das Zentrum des Grundstückes. Sie sind ein ideales Gegengewicht zu befestigten Flächen wie Terrasse, Sitz- oder Grillplatz.

Spannend, abwechslungs- und entdeckungsreich lassen sich auch grössere Gärten gestalten. Verlaufen die Randbereiche des Rasens sanft schwingend in Staudenbeete oder Gehölzrabatten hinein, so ergibt sich ein harmonisches Gesamtbild. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Fläche in einzelne Räume zu unterteilen, zum Beispiel mit Wegen, befestigten Sitzplätzen oder einer niederen Hecke.

Blumenrasen und -wiese

Beim Blumenrasen handelt es sich um einen langsam wachsenden Rasen mit niedrigen, tritt- und schnittverträglichen Kräutern/Blumen. Er kann also betreten werden. Der Schnitt erfolgt mit dem Rasenmäher. Blumenrasen werden nicht gedüngt und sind pflegeleicht.

Die Blumenwiese besteht aus einer Vielzahl von einheimischen Wiesenblumen, -kräutern und Grasarten. Letztere gilt es speziell zu beachten. Sie sollen in genügender Anzahl enthalten und einheimisch sein.

Pflanzen in Blumenwiesenmischungen sind nicht trittfest. Deshalb ist die Fläche nicht betretbar. Zudem kann sie recht hoch (bis 70 cm) werden. Geschnitten wird sie zwei Mal pro Jahr (Juli/Oktober) mit einer Sense oder einem Balkenmäher. Punktuell können Teilflächen ausgemäht werden (z.B. Wiesenwege oder Liegeplätze unter Bäumen).

